

Jugendrotkreuz - Nähstube

Die Jugendrotkreuz-Nähstube ist in ihrer Grundeinrichtung ein Geschenk des Amerikanischen Jugendrotkreuzes. Gemäß dem Willen der Spender dient sie der praktischen Ausübung der Selbsthilfe und der Ausübung des Hilfsdienstes an anderen. Sie soll beitragen zur Erziehung der Jugend zu Hilfsbereitschaft und zu verantwortlichem mitmenschlichen Handeln.

Die Grundeinrichtung

1. Eine Nähmaschine Modell Pfaff
2. Ein Satz Schneiderzubehör (Bügeleisen, Bügelbretter, Scheren und dergl. gemäß besonderem Verzeichnis).
3. Ein Erste-Hilfe Schrank mit Inhalt
4. Ein Satz Textilien (Zum Verbrauch bestimmt. Bei sinnvoller Verwendung und bei Bewahrung der Einrichtung sollen die Textilien von den Spendern laufend ergänzt werden.

Die Grundeinrichtung wird ergänzt durch die Nähmaschinen, Geräte und Werkzeuge der Schule.

Die Benutzung der JRK Nähstube erfolgt:

1. Durch die im Jugendrotkreuz mitarbeitenden Mädchen der Oberklassen der Mittelschule im Rahmen des planmäßigen Nadelarbeitsunterrichts.
2. Durch freie Jugendrotkreuz-Mädchengruppen außerhalb des Schulunterrichts unter Führung einer Jugendgruppenleiterin, die gleichzeitig Lehrerin für Nadelarbeit ist.
3. Durch einzelne Mädchen mit besonderer Genehmigung unter Aufsicht und Anleitung einer Nadelarbeitslehrerin der Schule.

Die aus den Materialien der Nähstube gefertigten Kleidungsstücke sind ausnahmslos für die Unterstützung bedürftiger Kinder bestimmt.

Eine besondere Kommission, gebildet aus zwei Mitgliedern des Lehrerkollegiums, zwei Mitgliedern des Ortsvereins vom DRK und zwei Schülerinnen der Oberklassen, übt die Aufsicht über die Nähstube und über das in ihr verwendete Material aus und übernimmt gleichzeitig die Verteilung der angefertigten Kleidungsstücke. Bei besonderer Bedürftigkeit können Fertigstücke der Verfertigerin selber übergeben werden. Diese soll jedoch dann noch möglichst zusätzlich ein Stück zu Verteilung anfertigen. Bei der Verteilung soll sich die Kommission von den Lehrern der Schulen und von den örtlichen Fürsorgestellen beraten lassen.

Über die Ausgabe und über die Verwendung des Materials wird ein Materialverbrauchsbuch geführt. Die Ausgabe der Fertigstücke ist in besonderen Listen nachzuweisen. Halbjährlich ist dem Kreisverband des DRK ein Bericht über die Menge des verbrauchten Materials und über die Verteilung der Fertigstücke zu geben. Die Kommission sorgt auch dafür, daß die Spender regelmäßig, mindestens halbjährlich, über den Verlauf der Arbeiten unterrichtet werden.

Die Kommission regelt die Benutzungszeiten der Nähstube und ihrer Einrichtungsgegenstände im Einvernehmen mit dem Schulleiter.